



## Experiment

*Tierstudien*, Ausgabe 10/2016

Herausgegeben von Jessica Ullrich

## Call for Papers

Bis vor einigen Jahren ergab die Googlesuche beim Stichwort „Animal Studies“ vor allem Ergebnisse, die sich auf klinische Tierversuche bezogen. Das hat sich mit dem Erstarken der akademischen Disziplin der Animal Studies geändert, dennoch ist das Thema Tierexperiment in der gegenwärtigen Gesellschaft natürlich nicht weniger präsent. Die übernächste Ausgabe von *Tierstudien* ist daher dem Thema „Experiment“ gewidmet. Wir suchen nach Beiträgen, die sich mit Tierversuchen aller Art auseinandersetzen. Das können Texte sein, die die Funktion, die Agency oder das Leiden von Tieren im medizinischen Laborexperiment beleuchten, aber auch die ethische Vertretbarkeit, die gesellschaftliche Akzeptanz oder die diskursive Legitimation von Tierversuchen. Die Interaktion von ForscherIn und tierlichem Forschungsobjekt in experimentellen Settings könnte ebenso im Mittelpunkt eines Beitrags stehen wie die Diskussion der historischen Entwicklung und der Perspektiven des Tierversuchs bzw. von dessen Alternativen.

Aber es sind genauso Diskussionen von gesellschaftlichen oder sozialen Experimenten gewünscht, in denen nichtmenschliche Tiere eine Rolle spielen oder die im Interesse der Tiere entwickelt werden. Auch Betrachtungen über Tiere, die nicht nur „Mitarbeiter“ in von Menschen erdachten und initiierten Versuchsaufbauten sind, sondern die selbst zu Experimentatoren werden, sind denkbare Untersuchungsgegenstände. Weitere mögliche Themen sind künstlerische Repräsentationen von Tierexperimenten oder die Bedeutung von Tieren in Artistic Research.

Unter anderem suchen wir nach Beiträgen aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich und hier vor allem nach kritischen Analysen von Literatur, Kunst, Film, Theater, Musik. Aber Texte zu relevanten Aspekten der Populärkultur oder soziologische, psychologische, rechtswissenschaftliche und ethologische Studien sind ebenfalls erwünscht. Andere, hier nicht aufgeführte Untersuchungen zum Themenkomplex „Tiere und Experiment“ sind ebenso willkommen, gerne auch in experimentellen Formaten.

Abstracts von nicht mehr als 2.000 Zeichen senden Sie bitte bis zum 1. Februar 2016 an [jessica.ullrich@neofelis-verlag.de](mailto:jessica.ullrich@neofelis-verlag.de).

Die fertigen Texte dürfen eine Länge von bis zu 22.000 Zeichen haben (inklusive Leerzeichen und Fußnoten) und müssen bis zum 1. Juni 2016 abgegeben werden. Danach gehen sie zur Peer Review an den wissenschaftlichen Beirat von *Tierstudien*. Erscheinungsdatum für die angenommenen Texte ist Anfang Oktober 2016.